

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Medaille von Johann Linck auf Markgraf Friedrich Magnus von Baden, 1680</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 23207</p>
---	---

## Beschreibung

Auf den Regierungsantritt Friedrich Magnus' von Baden schuf Johann Christoph Müller eine Medaille, die auf der Vorderseite den Markgrafen und auf ihrer Rückseite ein Pferd ohne Reiter zeigt. Es symbolisiert die Markgrafschaft Baden, die auf ihren neuen Herrscher wartet.

Drei Jahre später stellte Johann Linck – womöglich unter Verwendung der Stempel Müllers – eine Medaille her, die ebenfalls auf dem Avers das Brustbild des Markgrafen und auf dem Revers ein prächtig geschmücktes Pferd ohne Reiter zeigt. Wie auf der Prägung von 1677 findet sich auch hier die Inschrift ET PACE ET BELLO – sowohl im Frieden als auch im Krieg.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1680
	wer	Johann Linck
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach (1647-1709)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Hauspferd
- Medaille
- Porträt
- Tierdarstellung

## Literatur

- Wielandt, Friedrich; Zeitz, Joachim (1980): Die Medaillen des Hauses Baden. Denkmünzen zur Geschichte des zähringen-badischen Fürstenhauses aus der Zeit von 1499 bis 1871. Karlsruhe, Vgl. Nr. 86
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 101